

Presse Information

transit station Edinburgh 2006

übersetzt von Dagmar I. Glausnitzer-Smith

ein internationaler Kraftakt der multi-disziplinären Performance Kunst in Aktion kommt nach Edinburgh, Ocean terminal

Zwanzig schottische Künstler und Künstlerinnen sind aktive Gastgeber für 20 internationale Künstler und Künstlerinnen aus der bildenden und darstellenden Kunst, um gemeinsam ihre Arbeiten in Edinburgh's Ocean Terminal zu präsentieren. Am Wochenende des 4. und 5. Februars findet **transit station** statt der Ausstellung als Ereignis mit Darbietungen aus den Bereichen Performance Kunst, Live Art, Musik, Tanz, Theater, Dichtung, Mode, Installation, Film und Video.

transit station als Ereignis vereint junge und etablierte Künstler und Künstlerinnen aus vielen kreativen Bereichen und gibt der Öffentlichkeit einen Einblick in den Prozeß einer besonderen Zusammenarbeit. Das Projekt wurde von Dagmar I. Glausnitzer-Smith entwickelt und realisiert, wird produziert von Charles Ryder und Alexander Rues, dem technischen Direktor und in Edinburgh haben die Vorarbeit die schottischen Kuratoren Rosemary Strang and Aaron McCloskey von **TotalKunst** (Teil der Forest Organisation) geleistet.

Ocean Terminal hat einen großen Raum zur Verfügung gestellt. Durch riesige Fenster blickt man auf den Hafen Leith. Innerhalb dieses Raumes wird ein Baugerüstsysteem errichtet. Dieses dient nebst seines skulpturellen Elements als Referenz und „Rüstung“ für die kontinuierliche Abfolge verschiedenster Aktionen. Zweimal für 12 Stunden arbeiten die Künstler miteinander und nebeneinander, gleichzeitig und folgend. Künstler wie Zuschauer bewegen und treffen sich, teilen diesen Raum mit den Werken wie an einer Kreuzung im regen Stadtverkehr. Die Atmosphäre und Ambiente ist besonders gefordert durch die Anwesenheit des kommerziellen Hintergrunds an diesem Ort. Dieser Kontrast bietet eine radikale Erlebnissituation, Avant Garde Performance Kunst provoziert eine Alternative zur Welt des Konsums, des Entertainments und Freizeitvergnügens. Nur ein Schritt, und der Besucher wird entführt aus seiner familiären und sicheren Welt der Geschäfte, Kinos und Cafés in eine fremde Erlebnissituation. Da wird der kreative Prozeß und der intellektuelle Diskurs in einer Situation gezeigt, wie in einem bewußt, organisierten Chaos. Der Zuschauer ist aktiv, passiv, nachdenklich oder engagiert mit dem präsentierten Werk; erfreut, bewegt, amüsiert oder neugierig. Die Aktionen innerhalb oder außerhalb des Baugerüstes definiert die zentrale Frage der Arbeit, einem großen, unbekanntem Bild: **Wo ist die Kunst?**

Die transit station „Events“ begannen in London 2003 und wurden in Berlin 2005 erweitert, basierend auf seiner internationalen Plattform. Viele transit station Teilnehmer kommen immer wieder mit auf diese Reise, die einer Zugfahrt ähnelt, bei der die Menschen unterwegs sind und ein- und aussteigen. Die Passagiere, Arbeiter, Züge und die Abfahrtszeiten kreuzen sich: die persönliche Erfahrung wird flüchtig, transparent und unbestimmt.

transit station wurde kreiert und entwickelt von Dagmar I. Glausnitzer-Smith im Jahre 2003 als Ergebnis ihrer zweijährigen wissenschaftlichen Arbeit während der Stanely Picker Fellowship an der Kingston University, London. Zur Zeit ist sie Senior Lecturer der Freien Kunst, mit den Workshops, Experimental Drawing und Performance Kunst. Sie lebte in London von 1992 – 2003, wo sie an der Goldsmiths Universität ihren

BA Fine Art Degree absolvierte und ihren MA Fine Art Degree am Royal College of Art, London. Glausnitzer-Smith arbeitet in einer Kooperation mit Charles Ryder, Museums- und Galeriedesigner formals Kurator der Stanley Picker Gallery. Er etablierte die alljährliche Kingston Contemporary Art Open Show. Zur Zeit ist er Gastdozent an der Portsmouth Universität und unterrichtet Museumstechnik im MA Program. Er ist Direktor der Firma Frari, spezialisiert im Druck- und Webdesign, Medienverarbeitung für Künstler.

transit station Edinburgh 2006 im Ocean Terminal, findet am Samstag den 4.2. und Sonntag der 5.2. 2006 von Mittag bis Mitternacht statt.

Tickets kosten pro Tag £ 5- oder £ 8- für das ganze Wochenende.

Laufender Einlaß.

Weitere Informationen

durch Rosemary Strang: rosemary.strang2@virgin.net

0779 238 3473